



Waldkapelle auf dem westlichen Kriegsschauplatz.

Mein Vertrauen wurde belohnt, denn eines Tages wurde der Ring auf eine ganz merkwürdige Weise wieder gefunden. Tausend Dank dem lieben Heiligen für die treue Hilfe!

„Ich hatte eine für unsere Verhältnisse recht beträchtliche Geldsumme verloren und versprach nun zu Ehren des hl. Antonius eine hl. Messe und die Abhaltung einer Novene. Schon am folgenden Tag wurde mir die verlorene Geldsumme von einer Bekannten zurückgebracht. Veröffentlichung war versprochen.“ — „Ich hatte am rechten Auge ein Geschwürchen, das der Arzt für recht gefährlich erklärte. In meiner Not vermach ich ein Antoniusbrot nebst Veröffentlichung im „Bergzweimacht“, und nach ein paar Tagen war mein Auge völlig gesund.“

„Ich litt längere Zeit an Schwermut und hatte namentlich bezüglich der Beichten mit großer Seelenangst zu kämpfen. Da wandte ich mich recht vertrauensvoll an den hl. Antonius und versprach zu seiner Ehre ein Almosen als sogenanntes Antoniusbrot. Es wurde mir tatsächlich geholfen, weshalb ich mein Versprechen mit Freuden erfülle.“ — „Sende durch Postanweisung 10 Mk. als Dank zu Ehren des hl. Antonius für Hilfe in einem schweren Fußleiden.“ — „Wir waren in größter Gefahr, 300 Fr. zu verlieren. Da versprachen wir zwei hl. Messen lesen zu lassen, eine zu Ehren des hl. Antonius und eine für die armen Seelen im Fegefeuer, desgleichen gelobten wir 5 Fr. Antoniusbrot. Die Hilfe blieb nicht aus, denn kurz darauf wurde die Sache ohne allen Zwischenfall geregelt. Auch in vielen anderen Stücken haben wir die Hilfe des hl. Antonius und der lieben Muttergottes in ganz auffallender Weise erfahren.“

„Mein Mann ist im Krieg. Ich sehnte mich sehr, daß er einige Zeit auf Urlaub käme, denn ich hatte in geschäftlicher Beziehung seine Hilfe dringend nötig. Lange wartete ich vergebens, zuletzt hielt ich an neun aufeinanderfolgenden Dienstagen eine Andacht zum hl. Antonius und versprach zu seiner Ehre und zum Troste der armen Seelen eine hl. Messe. Und siehe, am Tage vor der letzten Andacht kommt mein Mann ganz unverhofft in Urlaub! Tausend Dank dem lieben hl. Antonius für die Erhörung meiner Bitte!“ — Herzlichen Dank dem hl. Antonius für eine glückliche Entbindung! Ich hatte 10 Mk. Antoniusbrot versprochen und erfülle nun mein Gelübde mit Freuden.“

Waldkapelle auf dem westlichen Kriegsschauplatz.

(Siehe Bild Seite 43.)

Deutsche Soldaten erbauten in einsamer Waldgegend hinter der Front die Kapelle, vor der an Sonntagen Feldgeistliche Gottesdienst halten. Links von dem Altar ist eine schlichte Kanzel errichtet, auf der rechten Seite befindet sich das „Kreuz von Pilsen“. Es stand früher an einer Straße, und deutsche Feldgrauen dankten nach dem Gefecht bei Pilsen am 22. April 1915 vor diesem Kreuz für den erfochtenen Sieg. Später beschossen die Engländer und Franzosen Pilsen und verwandelten die Stadt in einen Trümmerhaufen. Nur das Kreuz blieb unverfehrt. Als dann im Lauf der weiteren Beschießung eine englische Granate auch das Kreuz zerstörte, brachten deutsche Soldaten den Christuskörper in Sicherheit, um ihn später in der Waldesstille wieder aufzurichten. Eine Tafel an dem Sockel enthält die Geschichte dieses Kreuzes.

Briefkasten.

Brand: 25 M. für 1 Heidentind „Paul Josef“ dank. erhalten.
 Würzelen: 21 M. für 1 Heidentind „Franz“ dank. erhalten.
 Coblenz: 42 M. für 2 Heidentinder „Maria u. Franz“ als Dank und Bitte dankend erhalten 21 M. für 1 Heidentind „Josef“ dankend erhalten.
 Düren: 21 M. für 1 Heidentind „Josef“ dank. erhalten.
 Aachen: 21 M. für 1 Heidentind „Josef“ dank. erhalten.
 Obercaffel: 21 M. für 1 Heidentind, dankend erhalten.
 Carum: 22.50 M. für 1 Heidentind dankend erhalten.
 Lippfpringe: 21 M. für 1 Heidentind dankend erhalten.
 J. L.: 21 M. für 1 Heidentind dankend erhalten.
 J. L. i. N.: Betrag von 10 M. ddb. erh.
 Forchh.: 21 M. für 1 Hdbf. Eduard als Dank zu Ehren des hl. Josef u. Antonius.
 J. B. L.: Betrag ddb. erh. Veröffentl. wird besorgt!
 St. Bl.: 25 M. ddb. erh. Hdbf. „Frz. Kab. wird besorgt“.
 Fr. K. in G.: 5 M. Antoniusbrot für empfangene Gnaden.
 Birtthard: Betrag für 2 Hdbf. „Adam u. Stefan“ ddb. erh.
 München: 21 M. für 1 Hdbf. „Maria Edigna“ erh.
 Weingarten: 20 M. für 1 Hdbf. „Josef“ als Danktag. erhalten.
 Königshofen: Dank d. hl. Jos. u. Ant. für Erhörung.
 Gernsbach: Betrag ddb. erh. Hl. M. werden besorgt.
 Saar-Budenheim: 26.50 ddb. erh. u. ist alles besorgt.
 Nürnberg: 5 M. für die Wiff. ddb. erh.
 Albstadt: Betrag v. 29. Sept. kam einige Tage später an und ist das Heidentind besorgt.
 Albstadt: 20 M. für 1 Hdbf. Otto ddb. erh.
 Günsburg: 3 M. Dankesgabe zu Ehr. d. hl. Jos. für erlangte Hilfe.
 J. L. P.: Betrag mit herz. Vergelts Gott erhalten; wird besorgt.
 Wegen Erhörung in Kriegsangelegenheit, für 1 Heidentind „Wilhelm“ M. 21.
 München C. R.: Betrag mit herz. Dank erhalten; wird alles richtig besorgt.
 H. B. A.: Für Antoniusbrot 2 M. als Dankagung erhalten. Herzl. Vergelts Gott.
 München L. W. Alles richtig erhalten; wird besorgt. Herzl. Vergelts Gott.

Dankagungen, Gebetsempfehlungen und Antoniusbrot in verschiedenen Intentionen

wurden uns vom 15. Nov. bis 15. Dez. 1915 zugesandt aus:

Budapest, Bruch-Tirol, Gnas-Steiermark, Zimmersdorf-Algäu, Venn am Brenner, Reichenau b. Gabeln, Jicin-Böhmen, St. Marein a. Pifelbach (2 mal), Mellau-Vorarlberg, Giesau-Steiermark, Freim-D.-Destr. (2 mal), Stenzen, St. Nikolai i. Saulal, Lammach, Kienweg-Kärnten, Mähr-Albstadt, St. Veita b. Gölßen, Ronsdorf-N.-Destr., Obergrund-Böhmen, Sulz-Röthlis, Triebendorf-Böhmen, St. Marien b. N., St. Valentin-N.-Destr., Mostowitz-Mähren, Mainbach b. Freitadt, St. Peter a. d. Om, Reichreining-D.-Destr., Wolfpassing-N.-Destr., Wächtersdorf-Mähren, Domischau (3 mal), Kleinmünchen-D.-Destr., Gelsberg-D.-Destr., Strengbeog-N.-Destr., Sternberg-Mähren, Schludenau-Böhmen, Rosenheim-Böhmen, Oberprauknitz-Böhmen, Munderling-D.-Destr., Dornbirn, Kirchenthal-Salzburg, Nied b. Mauthausen, St. Martin-Passeier, Dohenems-Bauern, Karwin-östr. Schley, Galizien b. Gili, Effen-West, Eichweiler (Luxbg.), Gerbstein, Niederan-Krauthausen, Cöln-Mühlheim, Menzerath, Cöln, Fedelsheim, Eichweiler (Luxbg.), Imgenbroich, Münster, Wolbeck, Grefeld, Trier, Grefeld, Wolbeck, Calle, Salzschliert, Brocht, Kempenich, Elsdorf, M. Glabbach, Minheim, Scharmebe, Deddinghausen, Remblinghausen, Speßart, Paulushof, Bregell, Effen, Gessentirchen, Kapellen, Lippfpringen, Vorbed, Villmar, Nordhausen, Buer, Dabelling, Oberlatter, Ech, Eupen, Villerbed, Weimar, Gastrop, Biersen, Nordhausen, Osterfeld, Garstein, Winnetendorf, Ratingen, Zoostal, Westheim, Bitte um das Gebet für vermischten Krieger. Königsdorf: Bitte um das Gebet um Nachricht über vermischten Sohn und Bruder. Schweinsheim, Bitte ums Gebet in schwerem Anliegen. Greding, Dedheim, herz. Dank der hl. Familie und d. hl. Antonius für Erhörung in einem großen Anliegen. Sainstadt, Altschauen, Moosbach, Stuttgart, Bitte ums Gebet in mehreren Anliegen. Hogenhof, Oberwittstadt, Nellingen, Bitte um Hilfe in bestimmten Anliegen. Benzberg, Krattenweiler, Binbau, Biffis, Gailingen, Cannstatt, Ober-